

Die RAA Berlin sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

Pädagogische*n Mitarbeiter*in für den Schüler*innenclub am Jüdischen Gymnasium Moses Mendelssohn

Die RAA Berlin trägt und unterstützt diskriminierungskritische Partizipationsprojekte in Schule und Schulumfeld und in der Kommune. Seit 1991 begleiten wir Schulentwicklungsprozesse und kommunale Entwicklungen, beraten Kita- und Schulpersonal sowie Eltern, Community-Organisationen und Ämter, entwickeln Materialien und führen Fortbildungen durch. Als gemeinnütziger Träger unterstützen wir alle am Bildungsprozess Beteiligten mit gezielten Angeboten. Dazu gehören u.a. diversitätsorientierte Organisationsentwicklung, bilinguale Sprachförderprogramme, kostenloser Nachhilfeunterricht, Jugendarbeit an Schule, Schulmediation, Elterngruppen und pädagogische Lernwerkstätten. Mit dem Jüdischen Gymnasium Moses Mendelssohn kooperiert die RAA Berlin seit 1994 durch den an der Schule eingerichteten RAA Schüler*innenclub. Hier verbringen Schüler*innen Pausen und Freistunden oder kommen am Nachmittag, um an gemeinsamen Projekten zu arbeiten, zu spielen oder auch nur zu „chillen“.

Ihre Aufgaben

Als Mitarbeiter*in im Club motivieren Sie Kinder und Jugendliche zur Übernahme von Verantwortung und begleiten sie bei der selbstständigen Organisation ihres Clublebens und weitergehender Aktivitäten in Schule und Gemeinwesen. In Teamarbeit konzipieren bzw. unterstützen Sie Projekte in den Themenfeldern Partizipation, Diversity Education und im Bereich des Sozialen Lernens. Darüber hinaus koordinieren und steuern Sie das angegliederte freizeitpädagogische Austauschprojekt zwischen Jugendlichen mit und ohne Fluchterfahrung. Das Projekt wird seit 2016 vom Jugendamt finanziert und von einem freiberuflichen pädagogischen Team unterstützt.

Ihre Qualifikation

Sie haben einen Fach(hoch)schulabschluss auf pädagogischem Gebiet (Diplom-Sozialpädagoge*in, Erzieher*in) oder einen vergleichbaren Abschluss und nachweisliche Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Ihnen sind die gesetzlichen Grundlagen des KJHG und des Berliner Schulgesetzes vertraut. Sie verfügen über Kompetenzen für die Zusammenarbeit mit Kollegium, Eltern und Jugendlichen, Kommunikations- und Teamfähigkeit. Erwartet werden selbständige Arbeit in Kooperation mit Schulpersonal und dem RAA-Berlin Team sowie die Bereitschaft zur Fortbildung, Supervision und kollegialen Intervision. Erwünscht sind darüber hinaus:

- Kenntnisse und Erfahrungen in der schulbezogenen Jugendarbeit, besonders in der Begleitung von partizipativer Jugendarbeit an der Schule und in der geschlechter-reflektierten Pädagogik,
- Erfahrung in der Kooperation und Netzwerkarbeit zwischen Schule und Jugendhilfe, mit Ämtern, Verwaltung, anderen Trägern etc.
- eine Ausbildung/Erfahrungen im Bereich Konfliktmanagement, Mediation, o.ä.
- Medienkompetenz und Bereitschaft zu Fortbildungen in Medienpädagogik

Wichtig ist uns die Vernetzung mit weiteren Projekten der RAA Berlin sowie besondere Sensibilität im Bereich diskriminierungskritischer Pädagogik.

Konditionen und Kontakt

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle mit ca. 20 Stunden. Die Vergütung richtet sich nach der Qualifikation in Anlehnung an TVöD und das Aufgabengebiet.

Bewerbungen mit Arbeitszeugnissen und den üblichen Unterlagen sind an info@raa-berlin.de zu senden.